

# Lasst Geodaten sprechen

Informationen  
Prozesse  
Abweichung  
Transparenz  
Qualität  
Kennzahlen  
Aktualität  
Dashboard  
Heatmap  
Antworten  
Fokus  
rollenspezifisch  
Ziele  
mobil  
Big Data

# Status Quo

- GIS als Analysewerkzeug akzeptiert
- GDI eingeführt und im technischen Bereich nachgefragt
- Raumbezogene Informationen aus verschiedenen Bereichen werden gemeinsam präsentiert und ausgewertet
- Mobile Nutzung der Geodaten ist über Standardbrowser möglich

[https://gdi.gelsenkirchen.de/mapapps/resources/apps/SF\\_001/index.html?lang=de](https://gdi.gelsenkirchen.de/mapapps/resources/apps/SF_001/index.html?lang=de)

Meine Kartenanwendungen | Bäderkonzept

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

GE digital - Homepage | Flüchtlinge | Google | Homepage - Informations... | Jahresbericht der Kataster... | Waldquartier - Homepage | Führungskräfte sharepoint | Ausbildung 62 - Homepa...

**Stadt Gelsenkirchen** | **Bäderkonzept**

Inhaltsbaum | Legende | Werkzeuge | Information | Hilfe

**Inhaltsbaum**

- Bäderkonzept**
  - Standorte Bäder
  - Bäder Potenzial
  - Bäder-Infrastruktur GE
  - Flächenpotenzial**
    - Fläche 1-2 ha
    - Fläche 2-4 ha
    - Fläche > 4 ha
  - Ausschlussflächen**
    - Autobahn
    - Seveso
    - Schutzgebiete
  - Denkmalkataster**
    - Denkmal Punkte
    - Denkmal Fläche
  - Bebauungsplanübersicht Stadt Gelsenkir**
    - Veränderungssperre**
      - Veränderungssperre
    - Sonstige Satzung**
      - Gestaltungssatzung
      - Erhaltungssatzung
      - Denkmalbereich
      - Sanierungsgebiet
    - Bebauungsplan**
      - Entwurfsbeschluss
      - Aufstellungsbeschluss
      - Rechtskräftiger Bebauungsplan
  - Boden**
    - BY 4.0

**Denkmalkataster**

**Kenndaten**

Denkmalnummer: A-231

Inventarnummer: 56

Bezeichnung: ehem. Otte-Hof

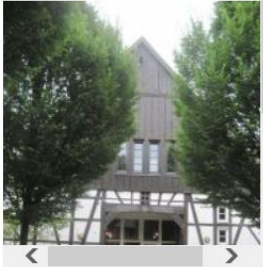
Kategorie: Wohn- und Geschäftshaus  
Wohnhaus, Fachwerkhhaus

Adresse: Theodor-Otte-Str. 17a

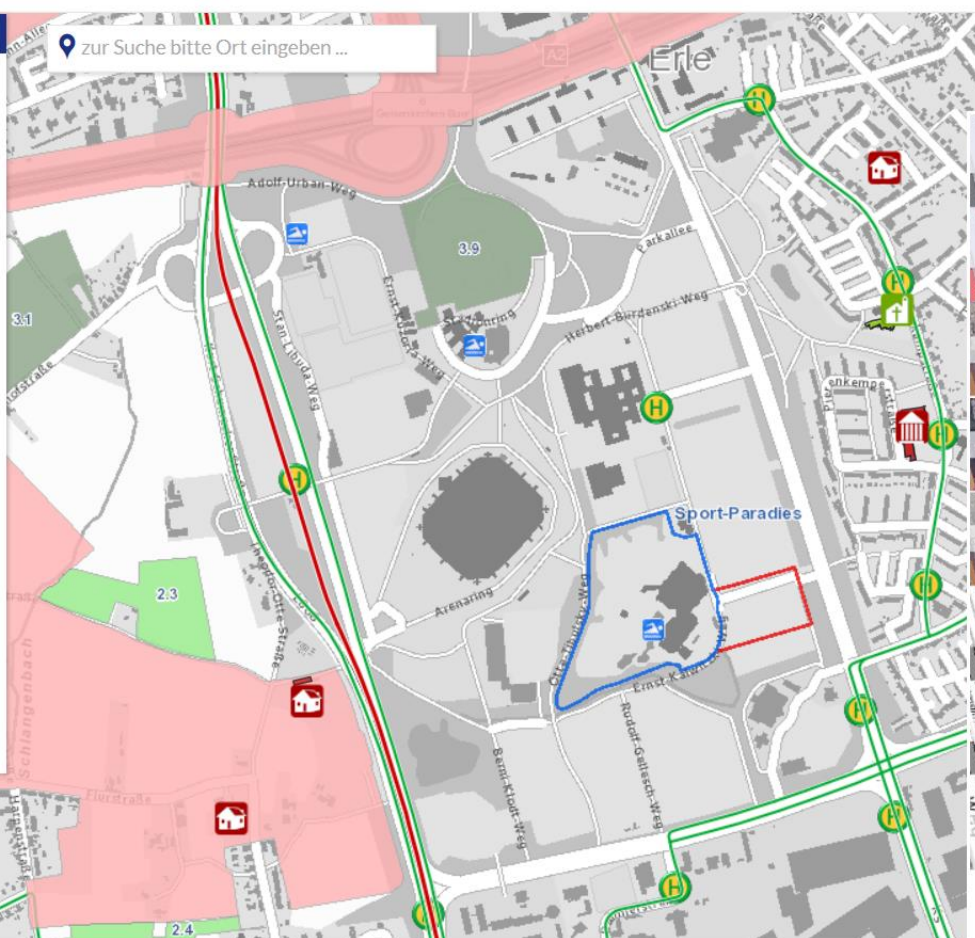
Baujahr: 1798/1824

Eintragung:

Feststellungstext:



zur Suche bitte Ort eingeben ...

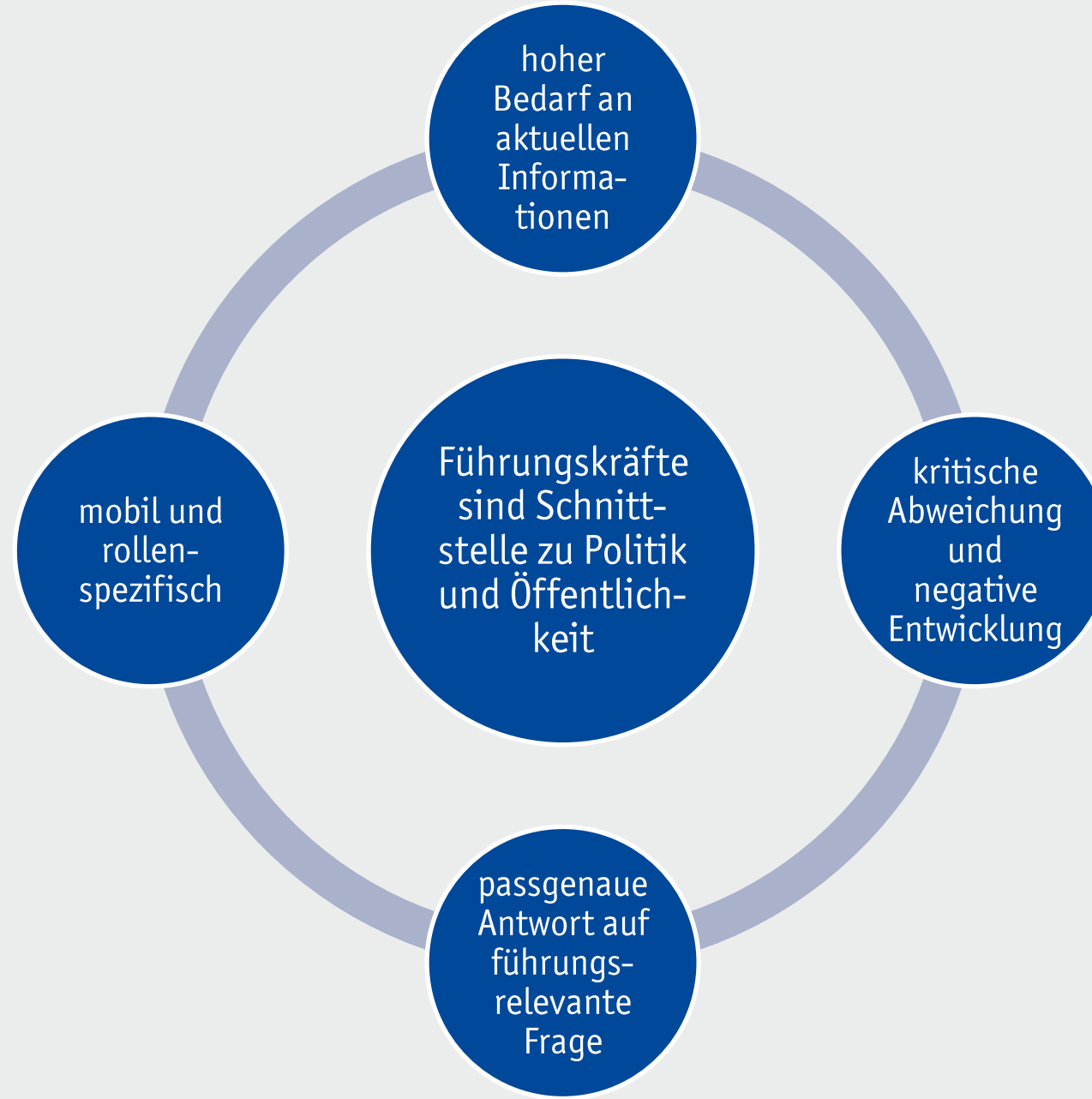


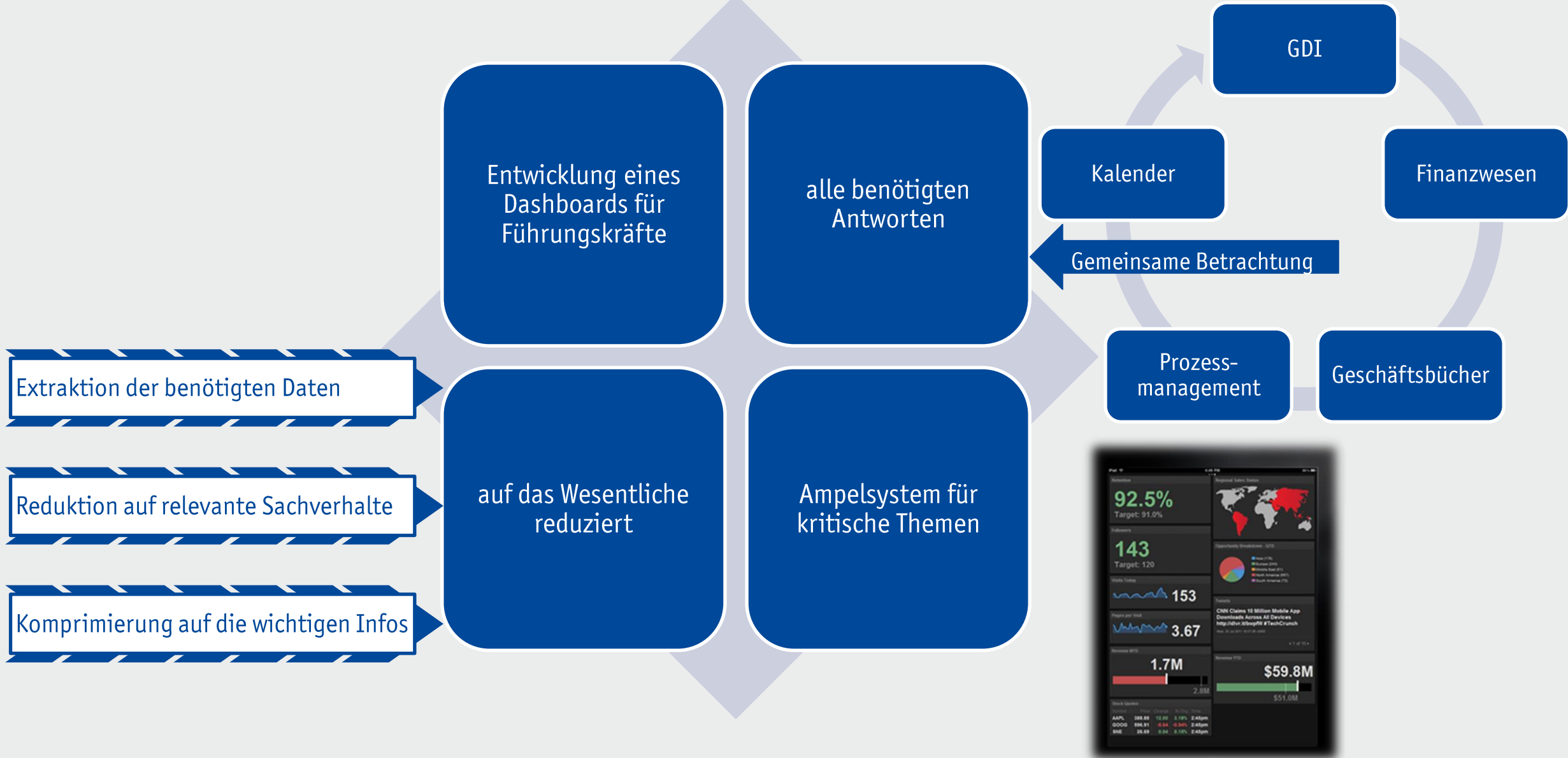
**Hintergrund**

- Webkarte
- Webkarte (Farbig)
- Luftbild (Unbelaubt) 2016
- Luftbild (Belaubt) 2016
- Luftbild Hybrid
- Flurkarte
- Amtliche Basiskarte (\*)
- Stadtplan
- Ohne Hintergrund

# Aber

- Akzeptanz außerhalb des Technischen Bereiches eher gering
- Keine Integration der Geoinformationen in die Verwaltungsprozesse
- Potentiale der Geodaten werden oft noch nicht erkannt
- Trotz einfacher Bereitstellung im Browser ist die Nutzung für viele noch zu kompliziert
- Keine Verknüpfung zum Haushalts- und Finanzwesen der Kommune
- Viele Mitarbeiter wollen nicht bunte Karten anschauen sondern die Antwort auf raumbezogene Fragestellungen
- Vor allem auf den Führungsebenen werden Geoinformationen als reine Experten-anwendung gesehen !





Wie entwickeln sich kommunale Baumaßnahmen im Hinblick auf Zeitplan, Budget und Förderbedingungen?

Wie entwickeln sich stadtteil- und baublock-bezogen die aktuellen Sozialindikatoren?

An welchen Stellen wird in der nächsten Woche mit Straßenbauarbeiten begonnen? Sind Politik, Presse und Anwohner frühzeitig informiert worden?

Wo werden in der nächsten Woche Bäume gefällt?

Wo waren die Kriminalitätsschwerpunkte des letzten Monats/Jahres und welche Maßnahmen setzt die Stadt dort um (Soziale Stadt, Stadterneuerung, neue B-Pläne)?

Wie entwickeln sich aktuell die Lärmwerte und Luftschadstoffe im Hinblick auf Arbeiten im Verkehrssystem und entsprechende Umleitungen?

Wo gab es Einsätze der Feuerwehr im Zusammenhang mit Extremwetterereignissen und wie ist dort der Zustand des Kanalsystems bzw. wann wurden dort zuletzt die Sinkkästen gereinigt?

**Falls Führungskräfte relevante Fragen direkt, überall und mit hoher Qualität beantworten:**

- Führungskraft ist kompetent
- Verwaltung ist gut organisiert, Prozesse sind klar und eindeutig definiert
- Verwaltung legt Wert auf Transparenz und Bürgerbeteiligung
- Politik und Öffentlichkeit werden ernst genommen

**Daher: Lasst Geodaten sprechen!**